

zunächst schwach und im apikalen Teil im Halbkreis gerundet. Hinter den Schultern nur leicht eingezogen. Punktstreifen schmal, scharf furchenartig eingerissen, die Ränder scharf kielartig aufgeworfen. Zwischenräume doppelt so breit wie die Streifen, flach und groß einreihig punktiert; im übrigen auch die Zwischenräume fein und sehr dicht punktiert. — Hinterbrust stark und sehr dicht grubig punktiert, Abdomen weniger dicht und weniger kräftig punktiert. Schenkel ungezähnt, kräftig und sehr dicht punktiert; Tibien mit Längsfurchen, gerade, zur Spitze etwas verbreitert, mit großem Endhaken.

Färbung schwarz, mehr mit Blei- als Erzglanz. — Flügeldecken auf den Zwischenräumen mit äußerst feinen, kurzen, leicht gebogenen, anliegenden greisen Härchen, einreihig angeordnet. — L.: 2,2-2,6 mm.

China: Yunnan, Soling-ho, Vallis flumin. — Coll. Mader, Coll. auct.

Durch den schmaleren Halsschild und die kurzen Flügeldecken ähnelt die Art verschiedenen aus Afrika beschriebenen, z. B. dem größeren *Baridius speciosus* Gerst. Unter den palaarktischen Arten läßt sie sich nur mit *Baris villae* Com. vergleichen, der sie übrigens recht nahe steht.

Zweiter Nachtrag zur vogtländischen Käferfauna.¹⁾

Von Karl Ermisch und Dr. W. Langer.

In diesem Nachtrag geben wir eine Anzahl für unser Gebiet neu festgestellter Arten, sowie weitere Fundorte bereits gemeldeter Arten bekannt. Bei einigen Arten hat eine erneute Nachprüfung die Zugehörigkeit zu anderen Arten ergeben.

Harpalus (Ophonus) brevicollis Serv. (*seladon* Schaubg.) — Neufund — I/1; ein Exemplar wurde von Gypser, Ölsnitz, im Juli 1937 in seinem Garten an Aas gefangen.

Agonum (Europhilus) consimile Gyllh. (Nachtrag I, p. 61) ist zu streichen. Es handelt sich um sehr kleine *gracilis*.

Brachynus explodens Dftschm. (III, p. 22) — I/2; ein 2. Stück wurde auf einem Weg bei Pirk gefangen (Dr. Langer, 1937).

Haliphus lineatocollis Mrsh. (III, p. 22), weitere Fundorte: Sohl, Moorteich, VIII, 1931.

Haliphus Heydeni Wcke. (III, 22), weitere Fundorte: Schönberg bei Brambach, großer Teich, VI. 1933, also im oberen Vogtland vertreten.

Hydroporus incognitus Shp. (III, 24); findet sich auch im Moorteich von Sohl (det. Dr. Franck).

Hydrochus angustatus Germ. — Neufund — II/1; an den Ufern des großen Teiches bei Schönberg bei Brambach, VI. 1928.

Catops Kirbyi Spence (III, 36) — Neufund — II/1; am Taubenkadaver mit Westi Krog. in Sohl, X. 1929.

Catops coracinus Kelln. (III, 36) — Neufund — I/1; wurde bei Weischlitz in Gesellschaft anderer Arten an einem Parasolpilz gefangen, X. 1932.

Liodes flavescens Schmidt (III, 39); die 3 Exemplare, die mit ? bezeichnet worden waren, gehören hierher (det. Horion-Ermisch).

Sericoderus lateralis Gyllh. (III, 42) wurde 1937 bei Plauen im Kaninchenbau aufgefunden.

Trogophloeus exiguus Er. (III, 50) — Neufund — I/1; VI. 1932; ein Tier wurde am Rande des großen Teiches bei Schönberg bei Brambach gesiebt.

Trogophloeus foveolatus Shlbg. (III, 51) ist zu streichen.

¹⁾ Teil I: Mitteilg. d. Vogtl. Ges. f. Naturforschung II, 1, 1934, p. 1-22; Teil II: ibid. II, 2, 1935, p. 1-120; Teil III: ibid. III, 1, 1936, p. 1-196; Nachtrag I, ibid. IV, p. 61-68, 1937.

- Philonthus jurgans* Tottenh. (III, 63); diese neue Art trifft die bisher als *a. unicolor* betrachtete Form von *varians*. Auch die vogtländischen Stücke gehören hierher. (Penisuntersuchungen wurden vorgenommen.)
- Philonthus rectangulus* Shp. — Neufund —. Am 26. 5. 38 wurde diese ursprünglich nur aus Japan und China bekannte Art erstmalig von Dr. Langer für das Vogtland (Plauen, Straße) festgestellt. Die Art wurde 1927 erstmalig für Europa nachgewiesen (Italien), 1930 zum ersten Male in Deutschland aufgefunden (cf. Horion, Nachtrag p. 145/146).
- Staphylinus aeneocephalus* Deg., weiterer Fundort: Syratal, auf Wiese, IX. 1938.
- Quedius xanthopus* Er. (III, 69), neuer Fundort: Reinsdorfer Park unter Eichenrinde, V. 1937.
- Quedius fulvicollis* Steph. (III, 70) ist zu streichen. Die Stücke gehören alle zu *attenuatus* (f. *ruficollis*).
- Bolitobius trimaculatus* Payk. (III, 71) ist zu streichen.
- Gattung *Atheta*: Herr Dr. Benick, Lübeck, war wieder so liebenswürdig, die Atheten der letzten Jahre zu bestimmen.
- Amischa curtipennis* Shlbg. (III, 78) I/2; ein 2. Stück siebte Dr. Langer am Burgteich bei Plauen aus Sphagnum, II. 1936.
- Atheta obtusangula* Joy (III, 79) ebenfalls am Burgteich, VI. 1936.
- Atheta Aubei* Bris. — Neufund —; ein Stück wurde am 15. 4. 1935 aus Torfmoos bei Bernsgrün gesiebt (legit Dr. Langer).
- Atheta gemina* Er. — Neufund — II/1; siebte Dr. Langer aus Torfmoos bei Bernsgrün, IV. 1935.
- Atheta arctica* Thoms. findet sich auch im Torfmoos am Burgteich.
- Atheta fallaciosa* Shp. wurde bei Bernsgrün in Menge aus Torfmoos gesiebt, IV. 1935.
- Atheta debilis* Er. wie *fallaciosa*.
- Atheta divisa* Märk. wie vorige, aber nur in einigen Stücken.
- Atheta Harwoodi* Will. wie vorige.
- Atheta corvina* Thoms. wurde bei Plauen an Vogelexkrementen festgestellt.
- Atheta nigricornis* Thoms. fand sich in Plauen in Anzahl in einem Meisennest.
- Atheta myrmecobia* Kr. wurde im Glasenbachtal im Wildfutter aufgefunden.
- Atheta Wüsthoffi* Bk. — Neufund — II/1; diese neue Art fand sich im Landesgemeindental bei Erlbach im Bachschotter, Ermisch legit (cf. Ent. Blätter 1938, p. 182).
- Microglotta pulla* Gyllh. wurde häufig in Meisennestern angetroffen.
- Aleochara diversa* Shlbg., weitere Fundorte: Rauner Grund, Brambach.
- Aleochara laevigata* Gyllh., weitere Fundorte: Bad Elster, Schönberg.
- Oxyptoda longipes* Muls. wurde bei Plauen im Hamsterbau festgestellt.
- Hister meridarius* Hoffm. (III, 94); ein 2. Stück wurde am 15. 5. 37 von Dr. Langer in Plauen auf der Straße gefangen.
- Elater balteatus* L. (III, 102) ist auch im unteren Vogtlande weit verbreitet. Bei einem Ausflug nach Mehltheuer war in einer Waldparzelle fast jeder Fichtenstumpf mit einem, merkwürdigerweise nie mehr Tieren besetzt.
- Laemophloeus juniperi* Grouv. (III, 117) ist zu streichen und dafür *ferrugineus* Steph. einzusetzen.
- Niptus unicolor* Piller I/1 (III, 132); — Neufund —. Er wurde am 20. 5. 1935 in Plauen an Taubenkot gefunden.
- Ptinus pilosus* Müll. (III, 133) ist zu streichen und dafür *subpilosus* Strm. zu setzen.
- Nacerda adusta* Pz. (III, 133); ein weiteres ♀ wurde an einer Hausmauer in Plauen aufgefunden.
- Rabocerus foveolatus* Lj. (III, 134) ist zu streichen und dafür *Salpingus aeratus* Muls. (*aeneus* Rtrr.) zu setzen.
- Aphodius ater* Deg. (III, 140) wurde im Schafkot bei der Ruine Stein aufgefunden.
- Aphodius corvinus* Er. (III, 140); ein 2. Exemplar wurde im Triebtal (6. 6. 38) fliegend gefangen.

- Aphodius granarius* L. (III, 140); ein 2. Stück dieser im Vogtland seltenen Art wurde im Stadtgebiet Plauens gefangen (30. 4. 37).
- Prionus coriarius* L. wurde VII. 1938 in Neumühle bei Greiz von Steindel aus Fichtenwurzelstöcken gezogen (III, 142).
- Lema Erichsoni* Suffr. (III, 150). Alle Stücke gehören zu dieser Art und keines zu *septentrionis* Wse.
- Phyllotreta armoraciae* Rosh. I/1; VI. 1925, Neufund (III, 158). Bisher wurde erst ein Stück am Wegrande nach Schönwind gestreift. Weise führt in Ins. Deutschlands VI. p. 865 eine var. a auf: „Nur bei der seltenen Var. a sind die Schienen schwärzlich.“ Unser Exemplar hat außer schwarzen Schienen auch noch geschwärzte Tarsen. An den Beinen sind lediglich die Kniee schmal gelblich. Ferner befindet sich auf der Schulterbeule ein verdunkelter kleiner Fleck. Der Fundort liegt 550 m hoch. Vielleicht ist die Höhenlage Ursache der Verdunkelung.
- Phyllotreta consobrina* Curt. ist zu streichen.
- Longitarsus Gangelbaueri* Hktgr. III/2; (III, 160). Neufund. Diese Art wurde bei Chrieschwitz und Zwoschwitz auf *Senecio* festgestellt.
- Longitarsus suturalis* Marsh. ist vorläufig zu streichen.
- Otiorrhynchus sulcatus* Fbr. (III, 171) Rentzschmühle.
- Tropiphorus obtusus* BOND. (III, 175) ist zu streichen. Alle Stücke gehören zu *carinatus* Müll. Es sind ♀♀, bei denen die abwechselnden Zwischenräume kaum merkbar erhaben sind.

Die entsprechenden Änderungen, die sich auf Grund dieses Nachtrages in den ökologischen Listen des II. Teiles unserer Fauna nötig machen, sind aus Platzmangel hier weggelassen worden. Sie können leicht von den Besitzern der Fauna des Vogtlandes selbst vorgenommen werden.

Beiträge zur Biologie der Chrysomeliden.

Von Dr. Lühmann.

5. Beobachtungen an *Chrysomela haemoptera* Lin.

Gelegentlich der Untersuchungen an heimischen Blattkäfern wurden auch mit *Chrysomela haemoptera* Zucht- und Fütterungsversuche durchgeführt. Obwohl nicht alle Lebensäußerungen des Käfers beobachtet werden konnten, möchte ich doch einige Untersuchungsergebnisse hier vorläufig mitteilen. Am zahlreichsten waren die Käfer im August-September. Ganz offensichtlich bevorzugten sie Wegränder mit kurzem festen Pflanzenbewuchs, nur hier fanden sich auf festen lehmigen Bodenarten die Standpflanzen in genügender Anzahl und zusagender Wuchsform. Ich fand die Insekten auf Wegericharten fressend. Auch durch Fütterungsversuche konnte ich bisher nur ermitteln, daß ausschließlich *Plantago*-Arten befallen wurden. Der Wegerich ist also die Standpflanze der *Chrysomela haemoptera*. Bevorzugt bevölkert werden die breitblättrigen Arten und zwar in ihrer festen dem Boden dicht aufliegenden Wuchsform. Als eigentliche Standorte sind darum wohl jene Örtlichkeiten anzusprechen, die auf frischen bis trockenen festen Böden kurzen Pflanzenbewuchs aufweisen. In der Kulturlandschaft kommt darum in der Hauptsache der Wegrand, vielleicht auch noch die dichte Viehweide, als Standort in Betracht. An ausgesprochen nassen Orten fand ich bisher diesen Käfer nicht.

Der Fraß des Käfers ist ein ausgesprochener Randfraß, auch die Blatttrippen werden von dem Fraß nicht verschont.

Eingezwungene Tiere zogen sich bei Beginn der kälteren Jahreszeit unter die dem Boden dicht aufliegenden Blattrosetten der Nährpflanzen zurück, dicht am Wurzelhals der Pflanzen wühlten sie sich noch etwas in den Boden ein und überdauerten so gut geschützt die ungünstige Jahreszeit. Mit dem Einsetzen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Ermisch Karl, Langer Walter Freimut

Artikel/Article: [Zweiter Nachtrag zur vogtländischen Käferfauna.
265-267](#)